

II-5102 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/23 - Parl/79

Wien, am 10. Mai 1979

An die
PARLAMENTSDIREKTION

Parlament
1017 W i e n

2442/AB

1979-05-14

ZU 2454/13

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 2454/J-NR/79, betreffend Subvention an den Verein "Bergbauern-
vereinigung" und deren Abrechnung, die die Abgeordneten Dipl.Ing.
Dr. LEITNER und Gen. am 12.3.1979 an mich richteten, beehre ich mich
wie folgt zu beantworten:

ad 1) - 9)

Gemäß den Rahmenrichtlinien über die Vergabe von
Förderungen wird nur die Verwendung der durch das Ministerium gewähr-
ten Subvention überprüft. Dem BMUK wurde eine belegte Abrechnung über
die gewährte Subvention vorgelegt.

Die vorgelegten Belege wurden von der Buchhaltung
entwertet und können daher kein zweites Mal verrechnet werden. Die
Gesamtabrechnung der Bergbauernvereinigung betrug S 1,690.339,80. Vom
BMUK wurde eine Subvention von S 1,000.000,- gewährt, die mit Original-
belegen abgerechnet wurde. Nach nochmaliger Rücksprache mit dem BM
für Land- und Forstwirtschaft und der Bergbauernvereinigung konnte
neuerliche festgestellt werden, daß eine Doppelverrechnung einzelner
Posten nicht stattfand.

Vom BMUK wurden der Österr. Bergbauernvereinigung
für 1977 S 1,000.000,-, 1978 S 900.000,-, als Förderung überwiesen. Für
1979 ist bei Aufrechterhaltung der 10%igen Bindung ebenfalls ein Betrag
von S 900.000,- vorgesehen.

Tea Jirawag